



**Xterior tilo EASY-FIX** Ihr Holzboden für den Außenbereich, ohne Schrauben oder sichtbare Befestigungen. Das patentgeschützte System wird auch Sie begeistern. Die Dielen werden mittels Steckverbinder einfach auf einen stabilen und ebenen Untergrund, z. B. ein alter Terrassen- oder Balkonboden, gelegt. Wenn Sie ihren Holzboden regelmäßig pflegen, verlängern Sie die Gebrauchstauglichkeit und Sie werden lange Freude an ihm haben.



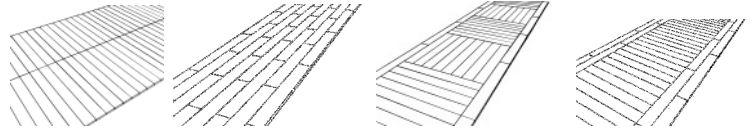
**Das Prinzip:** Die einzelnen Dielen haben auf der Unterseite Ausfräsungen für die Steckverbinder. Damit wird automatisch der Abstand zwischen den Dielen (4mm) und gleichzeitig auch der Abstand zum Untergrund (12mm) bestimmt. Die Ausfräsungen sind so angeordnet, dass Reihenweise mit 1/2-Versatz (englischer Verband) oder ohne Versatz verlegt werden kann. Die Dielenlänge ist so gewählt, dass diese ein Vielfaches der Dielenbreite incl. des Verlegeabstands beträgt, sodass auch Randfriese verlegt werden können. **Auf der Innenseite finden Sie Verlegebeispiele, die die vielfältigen Möglichkeiten zeigen.**

**Lagerung:** Terrassendielen sind für die Außenanwendung gedacht. Der Fachhändler lagert sie daher im **überdachten Außenbereich**. Damit sich die Dielen auch auf Ihren speziellen Anwendungsbereich einstellen können, sollten auch Sie die noch verpackten Dielen für einige Tage, oder wenn möglich länger, vor der Verlegung im überdachten Außenbereich lagern. Keinesfalls dürfen die Dielen in der Folienverpackung nass werden.

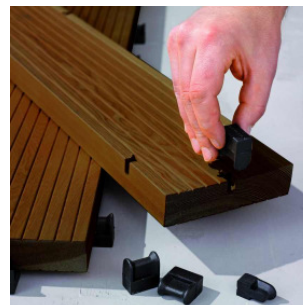
**Planungshinweise:** Zeichnen Sie sich zunächst eine einfache Verlegeskizze. Wegen des Quell- und Schwindverhaltens von Holz sollten Sie zu angrenzenden Bauteilen immer eine **Dehnungsfuge** von mind. 10 mm lassen. Quer zur Maserrichtung quillt Holz viel mehr als in der Länge, daher ist bei Thermohölzern ab ca. 5 m in Dielenbreite eine Unterbrechung nötig.

Zur Verlegung wird ein ebener tragfähiger Untergrund benötigt, auf der die Steckverbinder stabil aufliegen können. Der Untergrund sollte Wasser gut abführen können. Die Dauerhaftigkeit des Bodens wird erhöht, wenn ein rasches Abtrocknen möglich ist, aber direkte Sonnenbestrahlung vermieden werden kann.

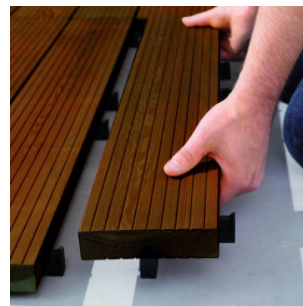
**Verlegebeispiele:** Beschreibung siehe Rückseite



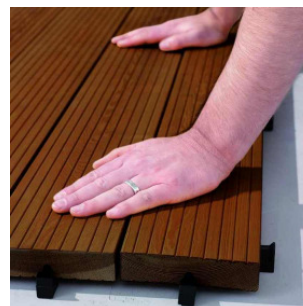
**Die Verlegung:** Die Dielen vor der Verlegung auf mögliche Fehler hin kontrollieren. Sichtbare Mängel können nur vor dem Verlegen reklamiert werden. Müssen Dielen gekürzt oder in der Breite schmaler geschnitten werden, dann wird mit einem liegenden Steckverbinder dort unterfüttert. Damit dieser nicht verrutschen kann, befestigt man ihn von unten mit einer kleinen Schraube oder Nagel. Die frischen Schnittkanten sollten schon bei der Verlegung mit **Xterior Pflegeöl** oder **Xterior Fugenschutz** imprägniert werden.



Wie die Abbildung zeigt, werden die Steckverbinder zuerst in diejenigen Ausfräsungen gesteckt, die die nächste Diele aufnehmen soll. Dann umdrehen und die Diele auf die Steckverbinder der schon liegenden Diele drücken – fertig.



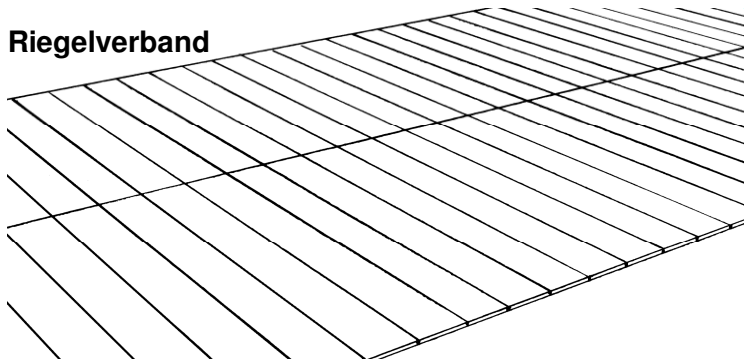
**Bedarf an Steckverbindern:** Die Abpackung der Steckverbinder reicht für 4 Pakete mit je 5 Dielen (ca. 2m<sup>2</sup>). In jeder Abpackung sind auch die übliche Anzahl an halben Steckverbindern für Anfang und Ende enthalten.



**Nach der Verlegung:** Sie können durch die Pflege dem Boden helfen, besser mit den Umwelteinflüssen zurecht zu kommen. Zeigen sich Gebrauchsspuren oder das Holz wird grau und rissig, dann benötigt Ihr Boden eine Nachölung. Diese Gebrauchsspuren sind Merkmale von echtem Holz und auf Dauer nicht zu vermeiden. Sie können aber durch Pflege verringert bzw.

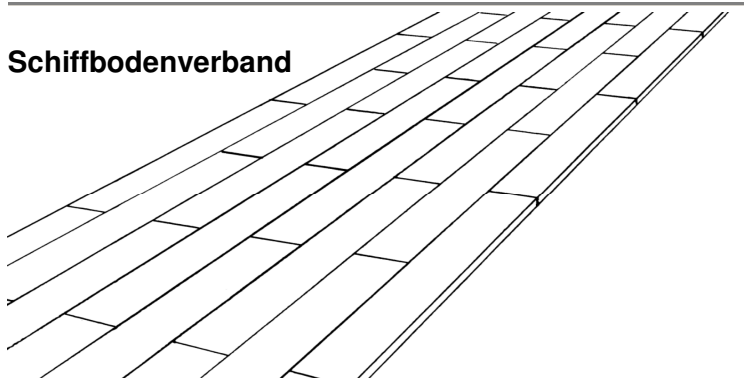
verzögert werden. Beachten Sie die **Pflegehinweise auf der Rückseite**.

### Riegelverband



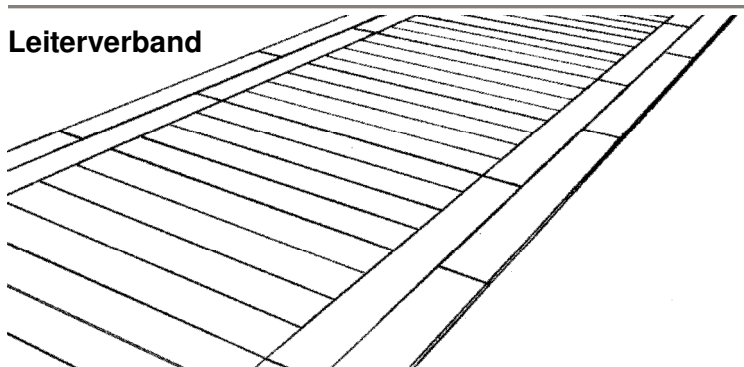
Kann als Randabschluss und Breitenausgleich auch mit Fries (ein- oder mehrreihig) verlegt werden. Bei Thermohölzern in Dielenlängsrichtung ca. 6 Dielen möglich, max. Breite der Felder (quer zur Maser) ca. 5 m, dann eine Dehnfuge von ca. 10mm.

### Schiffbodenverband



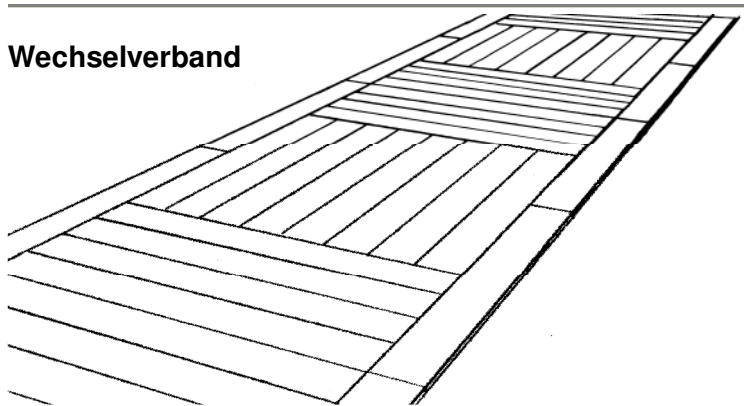
Das klassische Verlegemuster. Bei Thermohölzern in Länge ca. 10 Dielen ohne Verlegefuge möglich, in Breite ca. 5 m, dann eine Dehnfuge von ca. 10mm.

### Leiterverband



Hier zwei Friesen als optische Gestaltungselemente oder Breitenausgleich, es können auch mehr Randfriesenreihen angesetzt werden. Max. Länge des Verbands bei Thermoholz ca. 5 m, dann eine Dehnfuge von ca. 10mm..

### Wechselverband



Ein Fries als optisches Gestaltungselement oder Breitenausgleich, es können auch mehr Randfriesenreihen angesetzt werden. Es können bis zu 4 Wechselreihen nebeneinander gelegt werden. Bei Thermohölzern max. Länge des Verbands ca. 8 m, dann eine Dehnfuge von ca. 10mm.

**Reinigung und Pflege:** Während durch die Reinigung Verschmutzungen beseitigt werden, stellt dies aber für Ihren Boden eher Stress dar. Was ihm wirklich hilft ist die Pflege. Bei der Pflege wird das Holz imprägniert, damit es der Witterung besser trotzen kann. Investieren Sie Ihre kostbare Zeit in die Pflege, übertriebene Reinlichkeitsansprüche im Außenbereich sind fehl am Platz.

**Unterhaltsreinigung:** „Weniger ist mehr“. Im Außenbereich sollte fegen genügen. Verschmutzungen mit feuchtem Schwamm, Tuch oder Bürste entfernen. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel wie Spülmittel oder Essigreiniger. Die enthaltenen Tenside sind für Holz ungeeignet. Die Reinigung mit milden Reinigungsmitteln (Seife) sollte nur durchgeführt werden, wenn dies auch wirklich nötig ist – mit klarem Wasser nachwischen.

**Auffrischung / Pflege:** Für die Pflege verwenden Sie bitte **Xterior Pflegeöl**. Wie oft Sie nachölen sollten, hängt von Ihrer individuellen Bausituation ab. Ein Einpflegen wird erst nach einer gewissen Abwitterungszeit empfohlen, nicht einölen direkt nach der Verlegung weil hier das Holz noch nicht saugfähig ist. Bevor sich die Oberfläche rau und rissig anfühlt (leicht verwittert), sollte aufgefrischt bzw. gepflegt werden. Im Frühjahr, an einem warmen, trockenen Tag ist z. B. der ideale Zeitpunkt um Ihren Boden für die kommende Saison vorzubereiten. Bei starker Verwitterung ggf. zwischendurch nachölen. Bevor Sie mit dem Ölen beginnen, sollten Sie eine Aktivreinigung durchführen.

**Xterior Aktivreinigerlösung** nach Anweisung auf dem Kanister ansetzen und den Boden damit wischen, je nach Verschmutzung mehr oder weniger intensiv schrubben. Wischen Sie dann den Boden zur Neutralisierung mit klarem Wasser nach.

Lassen Sie den frisch gewischten Boden **sehr gut abtrocknen!** Das Holz hat sich bei der Reinigung mit Feuchtigkeit angesaugt, diese würde das Eindringen des so wertvollen Pflegeöls behindern.

**Xterior Pflegeöl natur oder braun** mit einem Pinsel auf dem gut abgetrockneten Boden streichen. So lange verteilen bis das Holz gesättigt ist aber keine stehenden Pfützen oder glänzende Stellen vorhanden sind. Beachten Sie die Hinweise auf der Dose.

**Hinweise:** Oberflächen im Außenbereich können je nach Zustand rutschig sein, durch Verzug der Dielen uneben sein oder Holzschiefen zeigen. Der Gebrauch solcher Oberflächen erfordert besondere Vorsicht. Wir empfehlen daher nicht barfuß zu gehen. Wenn nötig sind gegen Naturgewalten Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Für Unfälle oder Verletzungen jeder Art kann keine Haftung übernommen werden.

Frisches Holz blutet aus, wenn es nass wird. Das gefärbte Wasser ist biologisch unbedenklich, kann aber Verfärbungen verursachen, wenn es nicht richtig abgeleitet wurde.

Vermeiden Sie Kontakt mit Eisen (Gartengeräte - Möbel), da sich gerbsäurehaltige Hölzer verfärben, wenn nötig Edelstahlschrauben verwenden.

Durch das natürliche UV-Licht und die Witterung wird sich Vergrauung einstellen. Diese natürliche Patina sowie die oben genannten holztypischen Merkmale (Verzug, Risse Schiefer usw.) berechtigen nicht zu einer Reklamation.

Holz braucht Luft, d.h. wenn Sie den Boden über den Winter abdecken wollen, dann so, dass er noch atmen kann – keine Folien direkt auf das Holz legen um Verstockung und Feuchtflecken zu vermeiden.

Noch Fragen? - Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.